

Spielzeuglokomotive steht im Klinikum

SOZIALES Round Table spendete

Der Serviceclub hat angekündigt, einen Spielernachmittag für kranke Kinder zu organisieren.

EMDEN - Ein neuer Hingucker befindet sich im Foyer des Klinikums Emden. Gestern stellten dort Vertreter des Serviceclubs Round Table Emden/Leer und des Elternvereins für krebserkrankte Kinder in Ostfriesland eine Kinderlokomotive zum Spielen auf. „Die Aktion ist ein tolles Beispiel für die gute Zusammenarbeit von Organisationen, die sich gemeinsam für Kinder einsetzen“, sagte der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ansgar P. Wosnitza und freute sich.

Die massive Holzlok stand bisher im Geschäft „Spielraum“ in Leer. Nachdem das Geschäft umgezogen war, wurde ein neuer Besitzer für das Spielzeug gesucht. Inhaber Mario Sangen ist Mitglied im Club Round Table. Deren Mitglieder hatten die Idee, den Elternverein für krebserkrankte Kinder anzusprechen. Weil der Verein aber keinen Raum dafür zur Verfügung hat, wurde die Lok gleich an das Klinikum weitergeleitet.

Im Klinikum freute man sich gestern riesig über das neue Spielzeug und über die Ankündigung des Serviceclubs, weitere Spielsachen spenden zu wollen. Außerdem soll bald ein Spielernachmittag für die kranken Kinder organisiert werden.



Die beiden zweijährigen Mädchen Aylin aus Emden (rechts) und Alina aus Hinte konnten gestern – gut gehalten von Ansgar P. Wosnitza – die Lok als erste ausprobieren. Aufgestellt hatten das neue Spielzeug Agnes Kramer und Andreas Klüver (zweiter von links) vom Elternverein für krebserkrankte Kinder sowie (von links) Mario Sangen, Gerrit Oltmanns, Andreas Baum und Jan-Niklaas Brons vom Serviceclub Round Table Emden-Leer.